



## KIRCHENRECHT

<https://uni-tuebingen.de/fakultaeten/katholisch-theologische-fakultaet/lehrstuehle/kirchenrecht/>

### **PROF. DR. BERNHARD SVEN ANUTH**

Lehrstuhlinhaber

Sprechstd.: Do 12:15 – 13:15 Uhr und n.V.

Büro-Nr.: 50

E-Mail: [bernhard.anuth@uni-tuebingen.de](mailto:bernhard.anuth@uni-tuebingen.de)

### **DIPL. THEOL. HERMANN HERBURGER**

wissenschaftlicher Mitarbeiter

Sprechstd.: Mo 17:00 – 18:00 Uhr und n.V.

Büro-Nr.: 49

E-Mail: [hermann.herburger@uni-tuebingen.de](mailto:hermann.herburger@uni-tuebingen.de)

### **SARAH RÖSER M.A.**

wissenschaftliche Mitarbeiterin

Sprechstd. n.V.

Büro-Nr.: 48

E-Mail: [sarah.roeser@uni-tuebingen.de](mailto:sarah.roeser@uni-tuebingen.de)

### **APL. PROF. DR. HANS-JÜRGEN GUTH**

Sprechstd. n.V.

Adresse: Katholisches Dekanat Balingen,  
Heilig Geist-Kirchplatz 5, 72336 Balingen  
Tel.: 07433 / 90110-10; Fax: 07433 / 90110-19

E-Mail: [info@dekanat-balingen.de](mailto:info@dekanat-balingen.de)

### **APL. PROF. DR. KARL-CHRISTOPH KUHN**

Sprechstd.: n.V.

Adresse: Schömbergerstr.3  
72365 Ratshausen  
Tel.: 07427-931 631

E-Mail: [karl-christoph.kuhn@uni-tuebingen.de](mailto:karl-christoph.kuhn@uni-tuebingen.de)

### **SEKRETARIAT MARGIT HAPPLE**

Öffnungszeiten:

Mo 09:00 – 11:30 Uhr

Di 09:00 – 11:30 Uhr

Mi 09:00 – 11:30 Uhr

Do 09:00 – 11:30 Uhr

Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Büro-Nr.: 44

E-Mail: [margit.happle@uni-tuebingen.de](mailto:margit.happle@uni-tuebingen.de)

Telefonnr.: 29-78070

## Vorlesung: Kirchliches Verfassungsrecht (1 CP, 2 SWS)

ANUTH

*Inhalt:* Die römisch-katholische Kirche ist ihrem Selbstverständnis nach untrennbar zugleich Glaubens- und Rechtsgemeinschaft (LG 8). Ihre spezifische rechtliche Verfasstheit, insbesondere das Amt des Papstes, unterscheidet sie von den übrigen christlichen Konfessionen. Vor diesem Hintergrund führt die Vorlesung v. a. anhand des II. Buches des Codex Iuris Canonici über das Volk Gottes in den rechtlichen Aufbau der Kirche ein. – Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Lektüre der einschlägigen Gesetzestexte erwartet.

*Leistungsnachweis:* Entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studiengangs

*Vorbereitende Literatur:* Stephan Haering / Wilhelm Rees / Joseph Schmitz (Hg.), Handbuch des katholischen Kirchenrechts, 3., vollständig neu bearbeitete Auflage, Regensburg 2015, §§ 16-49; Schwendenwein, Hugo, Die Katholische Kirche. Aufbau und rechtliche Organisation (= MKCIC.B 37), Essen 2003.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh MGP 4.6	<b>R</b> // GymPo I - HF RHS 4.5	<b>L</b> // B.Ed. LHS 2.6	<b>B</b> // B.Ed. BHS 2.6	<b>BA</b> // B.A. HF BAHS 2.6	
	<b>RBF</b> // GymPo I – BF RBFHS 4.4	<b>LM</b> // M.Ed.	<b>BL</b>	<b>NF</b> // B.A. NF NFHS 2.6	
	<b>LAK</b> // GymPo I LAKM 8				

Zeit: Do 10-12

Ort: s. Aushang / CAMPUS

Beginn: 18.04.

## Kolloquium zur VL Kirchliches Verfassungsrecht (0,5 CP, 1 SWS)

ANUTH

*Inhalt:* Begleitendes Kolloquium mit Lektüre zur Wiederholung und Vertiefung der VL „Kirchliches Verfassungsrecht“ als freiwilliges Angebot für alle Studierenden. Die Veranstaltung kann im Wahlmodul Ihres Studiengangs angerechnet werden.

Zeit: n.V.

Ort: n.V.

Beginn: 2. Semesterwoche

## Grundkurs: Einführungskurs in die praktisch-theologischen Fächer (2 CP, 2 SWS)

ANUTH / SCHÜBLER / WAHLE

*Inhalt:* In dieser interdisziplinären Veranstaltung werden die methodischen Grundlagen der praktisch-theologischen Fächergruppe aus den Blickwinkeln der theologischen Disziplinen Praktische Theologie, Liturgiewissenschaft und Kirchenrecht vermittelt und anhand ausgewählter Themen exemplarisch erprobt.

*Leistungsnachweis:* Teilnahme und Mitarbeit

*Literatur:* Wir im Rahmen der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh	<b>R</b> // GymPo I - HF ROS 4.1	<b>L</b> // B.Ed. LOS 4.2	<b>B</b> // B.Ed. BOS 3.2	<b>BA</b> // B.A. HF BAOS 4.1	
	<b>RBF</b> // GymPo I – BF RBFOS 1.5	<b>LM</b> // M.Ed.	<b>BL</b> BLOS 4.1	<b>NF</b> // B.A. NF	
	<b>LAK</b> // GymPo I				

Zeit: Do 16-18

Ort: s. Aushang / CAMPUS

Beginn: 18.04.

## Hauptseminar: Das *aggiornamento* des kirchlichen Hochschulrechts durch die ApKonst „Veritatis gaudium“ (2017) (2 CP, 2 SWS)

ANUTH

*Inhalt:* Mit der ApKonst „Veritatis gaudium“ hat Papst Franziskus zum akademischen Jahr 2018/19 das kirchliche Hochschulrecht revidiert. „In Treue zum Geist und den Leitlinien des Zweiten Vatikanischen Konzils und als seine angemessene Aktualisierung“ sei „nach fast vierzig Jahren heute ein *aggiornamento*“ des bis dahin geltenden Rechts „dringend notwendig“ (VG 1). Die „kirchlichen Studien“ seien schließlich „nicht nur dazu da, Orte und Programme qualifizierter Ausbildung für Priester, Personen des geweihten Lebens oder engagierte Laien anzubieten, sondern sie bilden eine Art günstiges kulturelles Laboratorium, in dem die Kirche jene performative Interpretation der Wirklichkeit ausübt, die dem Christusergehnis entspringt und sich aus den Gaben der Weisheit und der Wissenschaft speist, durch die der Heilige Geist in verschiedener Weise das ganze Volk Gottes bereichert: vom *sensus fidei fidelium* zum Lehramt der Hirten, vom Charisma der Propheten zu dem der Lehrer und der Theologen.“ (VG 3). – Im Seminar soll nun untersucht werden, welche Veränderungen das neue kirchliche Hochschulrecht tatsächlich gebracht hat und was dies für Studium und Lehre der Theologie bedeutet.

*Leistungsnachweis:* entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studiengangs

*Literatur:* Papst Franziskus, ApKonst „Veritatis Gaudium“ v. 08.12.2017, in: OR 158 (2018) Nr. 208 v. 14.09.2018 (Anlage), 1-20 (dt.: VAS 211); Pulte, Matthias / Schmees, Anna-Christina, Was ist neu in der Apostolischen Konstitution *Veritatis Gaudium* über das katholische Hochschulwesen?, in: Hense, Ansgar / Pulte, Matthias (Hg.), Kirchliche Hochschulen und konfessionelle akademische Institutionen im Lichte staatlicher und kirchlicher Wissenschaftsfreiheit (= Mainzer Beiträge zu Kirchen- und Religionsrecht 4), Würzburg 2018, 241–271.

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh MGP 5.1 MGP 9 MVP 6.1 MVP 7	<b>R</b> // GymPo I - HF RHS 4 RHS 9	<b>L</b> // B.Ed. LHS 2 LHS 5.1	<b>B</b> // B.Ed. BHS 4.1	<b>BA</b> // B.A. HF BAHS 2 BAHS 5.6.1	
	<b>RBF</b> // GymPo I – BF RBFHS 5.3	<b>LM</b> // M.Ed.			
	<b>LAK</b> // GymPo I LAKM 10				

Zeit: Mi 14-16

Ort: s. Aushang / CAMPUS

Beginn: 17.04.

## Hauptseminar: Reliquien im Leben der Kirche – Theologische und rechtliche Implikationen (2 CP, 2 SWS, Blockseminar)

GUTH

*Inhalt:* „Die Heiligen werden in der Kirche gemäß der Überlieferung verehrt, ihre echten Reliquien und ihre Bilder in Ehren gehalten.“ So hat es das Zweite Vatikanische Konzil in der Konstitution über die heilige Liturgie „Sacrosanctum Concilium“ vom 4. Dezember 1963, Nr. 111 beschlossen. Welche Rolle spielen Reliquien im Leben der Kirche? Was sind eigentlich Reliquien? Was macht eine Reliquie zu einer echten? Wer entscheidet, ob eine Reliquie echt ist? Der Codex Iuris Canonici enthält im Can. 1190 und im Can. 1237 § 2 zwei Bestimmungen zum Gebrauch bzw. zur Veräußerung von Reliquien. Seit dem 17. Dezember 2017 ist darüber hinaus die von Papst Franziskus approbierte Instruktion „Die Reliquien in der Kirche: Echtheit und Aufbewahrung“ der Kongregation für die Selig- und Heiligsprechungsprozesse zu beachten. Ausgehend von der historischen Entwicklung sollen aktuelle Fragestellungen behandelt werden. Auch ein Besuch im Diözesanmuseum in Rottenburg ist geplant, da sich dort eine der weltweit bedeutendsten Sammlungen von Reliquienröhren befindet.

*Leistungsnachweis:* entsprechend den Vorgaben des jeweiligen Studiengangs

→ FORTSETZUNG AUF DER NÄCHSTEN SEITE



In diesem Vorverständnis wird das Modell Kirchenordnung besonders am Beispiel der 1989 (1998 als c.750§2) neu geschaffenen definitiv-unfehlbaren Glaubensrechts-Wahrheit der Hierarchie verdeutlicht. Was bedeutet sie für das Wesen der Kirche und ihrer Rechtsverfassung? -für die Ökumene? – den interreligiösen Dialog? Analoge Weltethos-Rechtstheologien (L.Örsy, G.Söhngen, H.-R.Reuter ua.) bieten uns aus ggf. ungerechtem summum ius „im Innern“ ihr Religionsfriedens-Weggeleit.

**Leistungsnachweis:** Aktive Teilhabe, Hausarbeit bzw. mündl. Prüfung für EPG II-Nachweis.

**Literatur / Quellen :** Kodex des kanonischen Rechts (CIC/1983, lat.-dt.)..- Vaticanum II, Lumen Gentium Art 12, in: LThK <sup>2</sup>1988 Erg.Bd.I.,189-191, Erklärungen „Nostra aetate“ und „Dignitatis Humanae“, in: Ebd. Erg,Bd.II.

Zum Einstieg:

Auer A., Autonome Moral und christlicher Glaube, Nachdruck 2016.- Küng H., Kein Weltfrieden ohne Religionsfrieden!, in: Denkanstöße `86, München/1985, 85.- Ders., Projekt Weltethos,<sup>3</sup>1996, 171,164.-

Reuter H.-R., Rechtsethik in christlicher Perspektive/1996.- Örsy L., Fallstudie zum Apostolischen Schreiben „Ad tuendam fidem“,in: StdZ 216(1998)735-740.-Kardinal Ratzinger, Stellungnahme, in: StdZ 217(1999)169-171.- Örsy L., Antwort an Kardinal Ratzinger, in: ebd. 305-316.-Söhngen G.,Grundfragen.Rechtstheologie/1962

**Arbeitsform:** Blockseminar, Impulsreferate, diskursive Spiegelung, Film

**Hinweis:** In dieser Veranstaltung für das Fach Kirchenrecht kann ein Zertifikat für das Ethicum, sowie ein Leistungsnachweis für das Ethisch-Philosophische Grundlagenstudium (EPG II) für das Lehramt an Gymnasien zu fach- und berufsethischen Fragen erworben werden.

**Anmeldung:** Über E-Mail [karl-christoph.kuhn@uni-tuebingen.de](mailto:karl-christoph.kuhn@uni-tuebingen.de), oder Campus

Magister/ Magistra Theologiae	Lehramt an Gymnasien		berufliche Schulen	Bachelor of Arts	Sonstige
<b>M</b> // MTh MGP 5.1 MVP 6.1	<b>R</b> // GymPo I - HF RHS 9	<b>L</b> // B.Ed. LHS 2.7 LHS 5.2	<b>B</b> // B.Ed. BHS 4.1	<b>BA</b> // B.A. HF BAHS 2.7 BAHS 5.6.1	Ethicum / EPG II
	<b>RBF</b> // GymPo I – BF RBFHS 5.3	<b>LM</b> // M.Ed.	<b>BL</b>	<b>NF</b> // B.A. NF NFHS 2.7 NFHS 5.2	
	<b>LAK</b> // GymPo I LAKHS 7				

Zeit: Im Block

Fr, 26.04 14-18 Uhr  
Fr, 03.05. 14-18 Uhr  
Sa, 04.05. 14-19 Uhr  
Fr, 17.05. 10-19 Uhr  
Sa, 18.05. 14-18 Uhr

Ort: s. Aushang / CAMPUS

Beginn: 26.04., 14 Uhr  
(Vorbesprechung)